

4. Du sollst gute Taten für den Sozialismus vollbringen, denn der Sozialismus führt zu einem besseren Leben für alle Werktätigen
5. Du sollst beim Aufbau des Sozialismus im Geiste der gegenseitigen Hilfe und der kameradschaftlichen Zusammenarbeit handeln, das Kollektiv achten und seine Kritik beherzigen
6. Du sollst das Volkseigentum schützen und mehren
7. Du sollst stets nach der Verbesserung Deiner Leistungen streben, sparsam sein und die sozialistische Arbeitsdisziplin festigen
8. Du sollst Deine Kinder im Geiste des Friedens und des Sozialismus zu allseitig gebildeten, charakterfesten und körperlich gestählten Menschen erziehen
9. Du sollst sauber und anständig leben und Deine Familie achten
10. Du sollst Solidarität mit den um ihre nationale Befreiung kämpfenden und den ihre nationale Unabhängigkeit verteidigenden Völkern üben.

*7. Mit den in der Verfassung verankerten Grundrechten sind nicht allein gesicherte Errungenschaften der Werktätigen fixiert; sie bilden vielmehr die verfassungsrechtliche Grundlage für die weitere Entfaltung ihrer Persönlichkeit, für die weitere Ausgestaltung ihrer Rolle als Herren des Staates und Gestalter der Gesellschaft.*

Weil die Grundrechte aus den sozialistischen Gesellschaftsverhältnissen erwachsen und die gesamte Verfassung von der Erkenntnis durchdrungen ist, daß sich die sozialistische Gesellschaft und ihr Staat dynamisch entwickeln, gehört es zu den prognostischen Konsequenzen des Grundrechtsteils, daß auch die Grundrechte weiter entfaltet werden. Die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und die unter sozialistischen Bedingungen zu meisternde wissenschaftlich-technische Revolution erfordern und prägen sozialistische Menschen, die ihre Fähigkeiten ständig vervollkommen und bewußt einsetzen, um am großen Gemeinschaftswerk der Vollendung des Sozialismus mitzuwirken. In diesem Prozeß eignen sich die Werktätigen immer höhere Bildung an, um die Gesetzmäßigkeiten in Natur und Gesellschaft besser zu beherrschen und mit größerer Sachkunde an der Leitung von Staat und Wirtschaft teilzunehmen.

Diese Erkenntnis steht in erklärtem Gegensatz zu den imperialistischen Zwecktheorien, wonach das Volk, das heißt die schaffenden Menschen, nicht fähig sei, gesellschaftliche Prozesse zu leiten, und die Werktätigen nicht die Voraussetzungen besäßen, um in der